



hausInvest – stets in voller Blüte

Ob der Balkongärtner, der Hobbybotaniker in der heimischen Gartenanlage oder auch der Profi im eigenen Schrebergarten. Wohl ziemlich jeder, der sich mit der Natur verbunden fühlt, erfreut sich in diesen Tagen an der Sonne, der Vielfalt der Farben und den saisontypischen Düften. Ihren wichtigen Beitrag zu diesem bunten Potpourri leisten die nun wieder überall aus dem Boden sprießenden Frühlingsblumen. Im Frühjahr begeistern uns Narzissen, Krokusse und Tulpen, ein paar Monate später sind es die typischen Herbstblüher wie Dahlien und Chrysanthemen. Einem Gärtner, der sein Handwerk versteht, gelingt es auf diese Weise beinahe das ganze Jahr hindurch, für botanische Freuden zu sorgen.

Praktische Infos und Tipps aus bekannten Garten-Ratgebern für das Anlegen und Pflegen eines immer blühenden Beetes erinnern stark an das Erfolgsrezept von *hausInvest*:

Hinreichend groß sollte es sein, mit vielen verschiedenen Pflanzen, die dauerhaft blühen oder unterschiedliche Blühphasen nutzen. Regelmäßiges Wässern und Düngen ist eine Selbstverständlichkeit. Und immer auf den richti-

gen Standort achten! Dann steht einer nachhaltigen Blütezeit nichts im Wege.

„Dauerhaft beständig“ – dies ist auch seit nunmehr 41 Jahren das prägende Merkmal von *hausInvest*. Der Fonds konnte in diesem langen Zeitraum eine stetige Wertentwicklung vorweisen.* Dieser Erfolg kommt nicht von ungefähr, sondern ist das Ergebnis eines umfassenden Engagements rund um den Erwerb, die Bewirtschaftung und den Verkauf von Immobilien. So sorgen die Fonds- und Assetmanager gewissermaßen für einen immer blühenden Bestand: Erstklassige Objekte in Bestlagen wirtschaftsstarker Standorte, hochwertig ausgestattet und langfristig an leistungsfähige Partner vermietet. Eine wesentliche Zielsetzung ist es dabei, für die Mieter nachhaltig die bestmöglichen Nutzungsbedingungen zu schaffen.

* Berechnet nach BVI-Methode (ohne Ausgabeaufschlag, Ausschüttung sofort wieder angelegt). Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für die Zukunft.



Sorgfältige Bestandspflege zahlt sich aus

Ganz ähnlich wie bei einem üppig angelegten, stets nachwachsenden Blumenfeld, ist unser erfolgreiches Bestandsmanagement das Ergebnis einer intensiven Betreuung und Pflege unserer Mieter. Idealerweise äußert sich dies in der vorzeitigen Verlängerung von Mietverträgen – so beispielsweise jüngst geschehen in mehreren *hausInvest*-Immobilien. So hat Bouygues Telecom, alleiniger Mieter des Büroobjekts Vélizy bei Paris, den ursprünglich im September 2018 auslaufenden Mietvertrag für das Bürogebäude bereits vorzeitig um sechs Jahre bis Ende November 2024 verlängert. Damit ist die Immobilie weiterhin langfristig zu 100 Prozent an den drittgrößten Mobilfunkanbieter Frankreichs vermietet. Bouygues Telecom ist im Bestand von *hausInvest* – nach der Gesamtmiete – mit einem Anteil von 2,3 Prozent und einer Mietfläche von 54.244 Quadratmetern der drittgrößte Mieter. Der Fonds hat die Immobilie 2007 als Projektentwicklung übernommen. Zu diesem Zeitpunkt hatte Bouygues Telecom bereits einen Mietvertrag mit festgelegter Laufzeit für das Objekt. Die hohe Gebäude- und Standortqualität der *hausInvest*-Immobilien trägt nicht nur dazu bei, dass zahlreiche neue Mietverträge abgeschlossen werden können. Bestehende Mietverhältnisse, wie etwa im Falle von

Vélizy, werden oftmals vorzeitig verlängert, weil sich die Mieter in den Objekten wohlfühlen und sie sich rechtzeitig den Verbleib darin sichern möchten.

Bei der Immobilie handelt es sich um ein modernes, achtgeschossiges Bürogebäude mit einer Gebäudetechnik der neuesten Generation. Das Objekt befindet sich in der südwestlichen Peripherie von Paris im Technologiepark Vélizy und damit in unmittelbarer Nachbarschaft zu führenden Technologiekonzernen wie Thales oder Alcatel-Lucent sowie zu Vélizy 2, einem der größten Shoppingcenter Europas. Über die Autobahn ist der Standort bestens erschlossen, und der öffentliche Nahverkehr wird derzeit mit einer Tram-Verbindung stark ausgebaut.



Eine weitere Mietvertragsverlängerung konnte erfolgreich mit dem Immobilienfinanzierer Crédit Foncier für das Büroobjekt „Rives de Bercy“



Im Büroobjekt „Rives de Bercy“ hat der französische Immobilienfinanzierer Crédit Foncier den Mietvertrag vorzeitig um sieben Jahre bis Ende 2021 verlängert.

verhandelt werden. Hier endet der Nutzungszeitraum statt 2014 nun erst im Dezember 2021. Das Bürogebäude verfügt insgesamt über 31.942 Quadratmeter vermietbare Fläche. Crédit Foncier ist einziger Mieter des Objekts. Der achtstöckige Bürokomplex befindet sich in Charenton-le-Pont, südöstlich von Paris an der Port de Bercy, entlang der Uferstraße Quai de Bercy. Es liegt durch seine Anbindung an die Ringautobahn verkehrsgünstig zur Innenstadt von Paris und zu sämtlichen großen Verkehrsachsen der Region.



Auch in Italien war das Vermietungsmanagement von *hausInvest* erfolgreich: in der Mailänder Büroimmobilie „Torre Alfa“ kann der Fonds weitere sechs Jahre auf den Haupt-

mieter Eniservizi zählen. Die Mietvertragsverlängerung bis zum Jahresende 2018 zeigt, dass hochwertig ausgestattete Büroobjekte in guter Lage auch in einem angespannten wirtschaftlichen Umfeld nachgefragt werden. Der Mieter ist bereits seit 2007 in dem Gebäude ansässig und belegt dort mit rund 12.300 Quadratmetern knapp 60 Prozent der Flächen. Eniservizi ist Teil des integrierten Energiekonzerns Eni, der in 85 Ländern vertreten ist und mehr als 79.000 Mitarbeiter beschäftigt. Als Tochterunternehmen verwaltet Eniservizi die Auslandsniederlassungen der Gruppe.

Der „Torre Alfa“ war 2003 fertig gestellt und 2007 in das *hausInvest*-Portfolio übernommen worden. Bei dem insgesamt rund 21.000 Quadratmeter Bürofläche umfassenden Objekt handelt es sich um ein zehnstöckiges, im südöstlichen Mailänder Teilmarkt San Donato Milanese gelegenes Gebäude.



Im Jahr 2012 wurden in *hausInvest*-Immobilien insgesamt knapp 340.000 Quadratmeter neu- und anschlussvermietet. Dies entspricht in etwa einem Drittel der Fläche der

im April in Hamburg beginnenden Bundesgartenschau,

die 1 Million Quadratmeter umfasst. 46 Prozent der Vermietungen entfielen auf Neuabschlüsse und 54 Prozent auf Vertragsverlängerungen.

So vorsorglich wie ein Gärtner seine Pflanzen immer wieder daraufhin kontrolliert, ob sie zum Beispiel von Schädlingen bedroht werden und ob schnell wachsende Triebe gegebenenfalls zurückgeschnitten werden müssen, so muss unser *hausInvest*-Fondsmanagement seinen Gebäudebestand stets daraufhin überprüfen, wie sich einzelne Immobilien entwickeln und ob sie sich noch angemessen in die angelegte Gesamtstruktur einfügen. Vor dem Hintergrund dieser nachhaltigen Bestandsoptimierung erfolgte auch der Verkauf der Münchner Büroimmobilie „Medienfabrik“ an die Allianz Real Estate. Das aus fünf Gebäuden bestehende Objekt auf der Münchner Theresehöhe war 2007 als Projektentwicklung in den Bestand von *hausInvest* übernommen und 2010 fertig gestellt worden. Das Gebäudeensemble der „Medienfabrik“ umfasst eine vermietbare Gesamtfläche von rund 33.000 Quadratmetern. Nutzer sind Mieter aus den Bereichen Technologie und Pharma sowie eine Wirtschaftsprüfungskanzlei und zahlreiche Unternehmen der Medien- und Kommunikationsbranche.

Gemeinsam mit dem Projektentwickler Accumulata konnte in dieser außergewöhnlichen Immobilie ein hoher Vermietungsstand erreicht werden. Bis auf wenige Kleinstflächen ist die „Medienfabrik“ vollständig belegt. Hochwertige Büros sind in München weiterhin gefragt. Dieses Potenzial konnte *hausInvest* in kürzester Zeit ideal für sich nutzen und damit ein sehr positives Ergebnis erzielen.



Im Januar 2013 wurde die Münchner *hausInvest*-Immobilie „Medienfabrik“ an die Allianz Real Estate veräußert.

hausInvest – die Alternative zum Eigentumserwerb



„Twin Tower“ Büroimmobilie in Amsterdam.

Im Jahr 2013 würde jeder zweite deutsche Privatanleger in Immobilien investieren, wenn er einen größeren Geldbetrag zur Verfügung hätte. Dies ist ein zentrales Ergebnis der im Auftrag des Bundesverbands Deutscher Banken durchgeführten Umfrage der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK). Demnach könnten sich 46 Prozent der Befragten aktuell eine Geldanlage in Immobilien vorstellen. Im Vorjahr waren es gerade einmal 17 Prozent. Von der Investition in Immobilien versprechen sich Anleger Sicherheit und Inflationsschutz.

Vor dem Hintergrund anhaltend niedriger Finanzierungszinsen und mit dem Wunsch, im Alter die Miete zu sparen, verwirklichen sich viele Deutsche den Traum von den eigenen vier Wänden. Andere wiederum entscheiden sich gegen eine direkte Immobilieninvestition und geben stattdessen der Anlage in einem Offenen Immobilienfonds den Vorzug. Ein Vergleich anhand wichtiger Anlagekrite-

rien zeigt, dass der indirekte Weg der Immobilieninvestition oftmals sinnvoller ist. Vor allem dann, wenn man sich einen qualitativ hochwertigen Offenen Immobilienfonds wie *hausInvest* ins Depot holt, lässt sich der Immobilien Traum für Privatanleger leicht erfüllen.

Investitionssumme

Anders als bei Direktinvestitionen reichen bei *hausInvest* bereits Beträge ab 50 Euro aus, um von der Wertbeständigkeit attraktiver Immobilien zu profitieren. Anleger können mit einer Einmalanlage einsteigen oder auch regelmäßig jeden Monat Geld ansparen. Das ermöglicht eine breite Verteilung des Gesamtvermögens auf verschiedene Anlageklassen und bringt Stabilität ins Depot. Im Gegensatz dazu ist für den direkten Erwerb einer Immobilie verhältnismäßig viel Eigenkapital notwendig.

Direkte und indirekte Immobilienanlage im Vergleich

	Indirekte Immobilienanlage (<i>hausInvest</i>)	Direktinvestiment (Kapitalanlage)
Investitionssumme	Ab 50 Euro Ermöglicht eine breite Vermögensstreuung	Hohe Investitionssumme Je nach Vermögen nur geringe bis keine Vermögensstreuung möglich
Immobilienstreuung	Sehr breit Über 100 Immobilien an unterschiedlichen Standorten	Eine Immobilie an einem Standort
Inflationsschutz	Hoch Breit gestreutes Immobilienvermögen macht die Anlage unabhängiger von der Wertentwicklung einzelner Immobilien	Abhängig von der einzelnen Immobilie und deren Wertentwicklung
Flexibilität	Hoch	Gering
Aufwand und Know-how	Gering Leicht verständliches Finanzprodukt	Verhältnismäßig hoch Immobilienmarktkenntnisse notwendig
Transparenz	Hoch	Hoch



„Hotel de Rome“ in Berlin.



„Westfield“ Shopping-Center in London.

In der Regel erfordert der Kauf zusätzlich einen Kredit. Damit wird mehr als das insgesamt zur Verfügung stehende Eigenkapital in nur einem Investitionsobjekt gebunden. Eine Streuung des Vermögens ist damit nur noch sehr eingeschränkt möglich, und die gesamte Wertentwicklung hängt von einer einzigen Anlage ab.

Immobilienstreuung

Das Immobilienvermögen von *hausInvest* ist sowohl geografisch als auch hinsichtlich der Nutzungsarten breit diversifiziert: Ob Büroimmobilie in Amsterdam, Shopping-Center in London, Hotel in Berlin oder Logistikhalle bei Hannover – das ist nur ein kleiner Querschnitt durch das Fondsportfolio. Die breite Streuung macht *hausInvest* unabhängiger von Trends und verschafft ihm dadurch eine solide Basis. Ende Januar 2013 verteilten sich

die insgesamt 116 Fondsimmobilen auf 66 Städte in 17 Ländern. Schwerpunktmärkte sind Frankreich (24,0 Prozent), Deutschland (17,9 Prozent) und Großbritannien (17,8 Prozent). Hinzu kommen weitere europäische Länder sowie ausgewählte Standorte in Asien. Bei den Nutzungsarten liegt der Fokus auf Büroimmobilien (59,4 Prozent) und Einzelhandelsobjekten, wie z. B. Shoppingcentern (29,0 Prozent). Außerdem gehören Hotels und Logistikobjekte zum Portfolio.

Inflationsschutz

hausInvest investiert ausschließlich in hochwertige Gewerbeimmobilien an aussichtsreichen Standorten. Diese sind an zahlungskräftige Unternehmen vermietet. Die Mietverträge werden üblicherweise mit Indexierung abgeschlossen – das heißt, sie enthalten Preissteigerungsklauseln. Erhöht sich zum Beispiel die Inflationsrate auf ein bestimmtes Niveau, werden die Mieten automatisch angepasst. Dadurch steigen die laufenden Einnahmen des Fonds. Allerdings schützt nicht jede einzelne Immobilie automatisch vor der Geldentwertung. Erst wenn die jährlichen Wertsteigerungen und Mieteinnahmen (abzüglich der Kosten) oberhalb der Inflationsrate liegen, kann man von wirklichem Inflationsschutz sprechen. Insoweit trägt die breite Immobilienstreuung von *hausInvest* zusätzlich ihren Teil zum Inflationsschutz bei. Entwickelt sich ein einzelnes Objekt einmal weniger gut als erwartet, kann dies durch andere wieder ausgeglichen werden. Bei einer Direktinvestition in eine einzelne Immobilie ist der Schutz vor der Geldentwertung immer einzelfallabhängig.

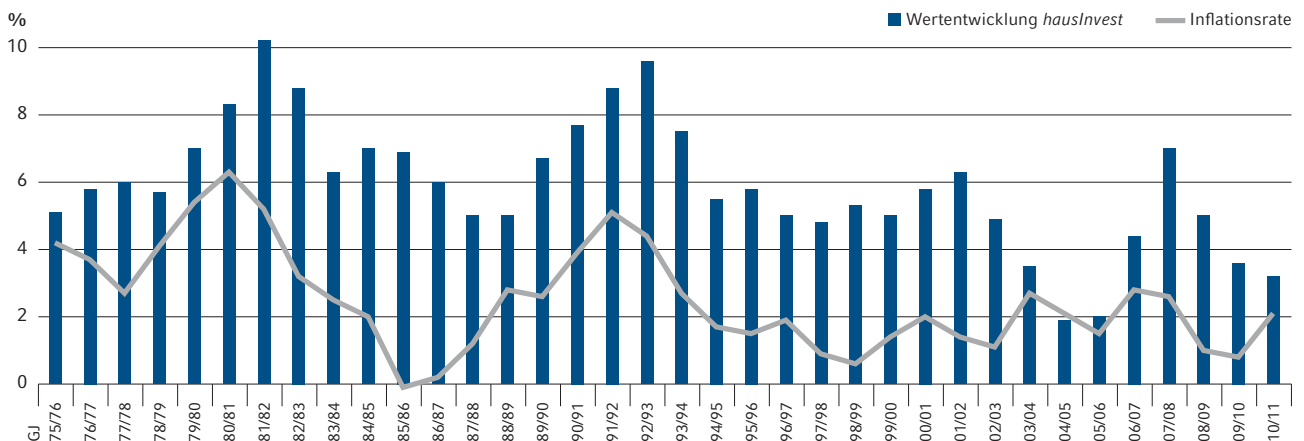
Flexibilität

Wer sich für den Kauf einer Immobilie zur Kapitalanlage entscheidet, plant auf längere Sicht. Wenn man als Immobilieneigentümer kurzfristig über sein investiertes Geld verfügen will, ist zu bedenken, dass sich eine Immobilie nicht von heute auf morgen verkaufen lässt. Der Prozess ist oft langwierig. Bei Verkauf des Objekts in einer ungünstigen Marktphase kann die Investition schnell zum Verlustgeschäft werden. Mit *hausInvest* dagegen bleiben Anleger flexibel. Der Fonds investiert das Anlegerkapital in Immobilien, hält gleichzeitig aber auch liquide Mittel auf Tagesgeldkonten vor. Dies erlaubt dem Anleger – unter Wahrung definierter Maximalverfügungen – einen grundsätzlich börsentäglichen Zugriff auf seine Fondsanteile.

So geht Inflationsschutz –

hausInvest erzielt seit 40 Jahren positive Renditen, die nahezu immer über der Inflationsrate liegen.*

hausInvest bietet weitreichenden Inflationsschutz



Quelle: Statistisches Bundesamt 2012, Commerz Real AG

* Wertentwicklung des *hausInvest* jeweils zum 31.3. p.a. (Geschäftsjahresende). Berechnet nach BVI-Methode (ohne Ausgabeaufschlag. Ausschüttung sofort wieder angelegt). Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für die Zukunft. Inflation: Jahresdurchschnittswerte; bis 1990: Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte des früheren Bundesgebiets; 1991 aufgrund der Wiedervereinigung als Mittelwert von 1990 und 1992 gebildet; seit 1992: Verbraucherpreisindex für gesamtes Bundesgebiet.

Freie Verfügbarkeit der *hausInvest*-Anteile innerhalb großzügiger Betragsgrenzen

Nach den Bestimmungen des seit Jahresbeginn 2013 geltenden Anlegerschutzgesetzes kann jeder Anleger *hausInvest*-Anteile von bis zu 30.000 Euro im Kalenderhalbjahr (entspricht bis zu 90.000 Euro innerhalb von 12 Monaten verteilt auf drei Kalenderhalbjahre) börsentäglich zurückgeben. Lediglich für darüber hinausgehende Summen sind Fristen einzuhalten. Neuanlagen unterliegen einer 24-monatigen Mindesthaltefrist. Zudem gilt eine 12-monatige Kündigungsfrist. „Altanleger“, die vor dem 1. Januar 2013 investiert haben, brauchen keine Mindesthaltefrist zu beachten, sondern lediglich die 12-monatige Kündigungsfrist. „Neuanleger“ können bei Bedarf bereits innerhalb der Mindesthaltefrist kündigen und somit unmittelbar nach deren Ablauf über ihre Anteile verfügen.

Aufwand und Know-how

Mit *hausInvest* im Anlagedepot lebt es sich recht entspannt. Die Fondsexperten der Commerz Real haben die Markt- und Immobilienkenntnisse, die erforderlich sind, um das *hausInvest*-Portfolio rentabel zu erhalten. Alle Aspekte rund um Immobilien, Märkte und Mieter haben die Fachleute im Rahmen eines aktiven Fondsmanagements stets im Blick. Sie nehmen dem Anleger diese Arbeit ab und sparen ihm so Zeit und Nerven. Deutlich mehr Aufwand ist mit dem Kauf einer Immobilie verbunden. Welche Objekte werden zum Kauf angeboten? Was ist die richtige Lage? Welche Immobilie genügt den Qualitätsansprüchen? Welche Objekte sind auch bei Mietern

begehrte? Das sind nur einige der Fragen, mit denen sich der potenzielle Eigentümer befassen muss. Hat man die passende Immobilie gefunden und tatsächlich gekauft, warten weitere Aufgaben, wie z. B. Mietermanagement, Instandhaltung oder Abrechnungen. Der Eigenwerb will also wohl überlegt sein.

Transparenz

Während der direkte Erwerb einer Immobilie insbesondere vor der Kaufentscheidung, aber auch in der Eigentümerrolle stets mit großem Recherche- und Informationsaufwand einher geht, ist die indirekte Immobilieninvestition vor allem Vertrauenssache. Aus diesem Grund ist es uns ein besonderes Anliegen, unsere Arbeit sowie unsere Entscheidungen und deren Hintergründe transparent zu machen. Zweimal jährlich legen wir in den Halbjahres- und Jahresberichten ausführlich Rechenschaft über die Entwicklung und die Kennzahlen von *hausInvest* ab. So ist es gesetzlich vorgeschrieben. Unser Verständnis von Transparenz geht jedoch weit darüber hinaus. Die wichtigsten Fondsfakten veröffentlichen wir monatlich. Über aktuelle Ereignisse und interessante Marktentwicklungen informieren wir mit unseren regelmäßig erscheinenden Newslettern oder in Pressemitteilungen. Täglich wird der aktuell gültige Anteilspreis des Fonds ermittelt und veröffentlicht. Wer darüber hinaus Fragen zu *hausInvest* hat, kann sich jederzeit per E-Mail oder Telefon an uns wenden. Die wichtigsten Kontaktdaten finden Sie wie gewohnt am Fuß der letzten Seite.



„Portes de France“ in Paris.



„Swing Life Science Center“ in Helsinki.

Die Chancen des *hausInvest*

- Seit Fondsauflegung jedes Jahr positive Anlageergebnisse (keine Gewähr für die Zukunft)
- Solide Erträge bei geringem Risiko
- Breit gestreutes Gewerbeimmobilienportfolio sowohl nach Ländern, Größenklassen, Hauptnutzungsarten als auch Mieterbranchen
- Hohe Vermietungsquote
- Flexible Geldanlage mit grundsätzlich börsentäglicher Verfügbarkeit*
- Einstieg bereits mit geringen Anlagebeträgen möglich
- Gute Bewertung durch neutrale Ratings (Details unter www.hausinvest.de)

Die Risiken des *hausInvest*

- Wertveränderungen der im Fonds befindlichen Immobilien führen zu Schwankungen des Anteilspreises
- Liquiditätsanlagen können Kursschwankungen unterliegen
- Risiken einer Immobilienanlage wie z. B. Vermietungsquote, Lage, Bonität der Mieter, Projektentwicklungen
- Trotz weitgehender Währungssicherung verbleibt ein Rest-Währungsrisiko
- Grundsätzlich börsentägliche Rücknahme von Anteilen*; vorübergehende Aussetzung der Anteilscheinrücknahme im Ausnahmefall bis hin zur geordneten Auflösung des Fonds mit Veräußerung der Vermögenswerte und anschließender Auszahlung möglich
- Mögliche (steuer-)rechtliche Änderungen

* Ab 1.1.2013 gilt: Anleger können *hausInvest*-Anteile von bis zu 30.000 € im Kalenderhalbjahr (entspricht bis zu 90.000 € innerhalb von 12 Monaten verteilt auf drei Kalenderhalbjahre) börsentäglich zurückgeben. Lediglich für darüber hinausgehende Summen sind Fristen einzuhalten: Neuanlagen unterliegen einer 24-monatigen Mindesthaltefrist. Zudem gilt eine 12-monatige Kündigungsfrist. Die Kündigung kann während der Mindesthaltefrist erfolgen und ist unwiderruflich.

Stand 28.2.2013	Quelle: Commerz Real
ISIN/WKN	DE0009807016/980701
Fondsvermögen ¹	9.288,1 Mio. €
Grundvermögen ²	11.443,7 Mio. €
Bruttoliquidität ³	1.159,9 Mio. €
Fondsobjekte	116
Immobilienstreuung über	17 Länder/66 Städte
Vermietungsquote ⁴	90,0 %
Ausschüttung je Anteil	1,75 €
Regelmäßiger Ausgabeaufschlag	5,0 %
Verwaltungsvergütung	max. 1,0 % p. a.
Depotbankvergütung ⁵	max. 0,025 % p. a.
TER (Gesamtkostenquote) ⁶	0,92 %

Wertentwicklung (29.2.2008–28.2.2013)	für den Anleger (netto) ⁷	der Anteilspreise (brutto) ⁸
29.2.2008–28.2.2009	0,1 %	5,1 %
28.2.2009–28.2.2010	3,7 %	3,7 %
28.2.2010–28.2.2011	3,2 %	3,2 %
28.2.2011–29.2.2012	2,6 %	2,6 %
29.2.2012–28.2.2013	2,4 %	2,4 %
3 Jahre		8,4 %
5 Jahre		18,2 %
seit Fondsauflegung 7.4.1972		934,5 %

¹ Nettofondsvermögen (ohne Verbindlichkeiten und Rückstellungen).

² Inklusive unbebaute Grundstücke und im Bau befindliche Objekte sowie in Grundstücksgesellschaften gehaltene Immobilien.

³ Bankguthaben und Termingelder sowie Wertpapiere (100 Prozent des Kurswertes).

⁴ Per 31.12.2012

⁵ Depotbank ist die Commerzbank AG.

⁶ Zum Geschäftsjahresende per 31.3.2012

⁷ Bei der Modellrechnung der Wertentwicklung für den Anleger (netto) werden ein Anlagebetrag von 1.000 € und 5 % Ausgabeaufschlag unterstellt, der beim Kauf anfällt und im ersten Jahr abgezogen wird. Der Ausgabeaufschlag ist ein Höchstbetrag, der im Einzelfall geringer ausfallen kann. Zusätzlich können Depotgebühren zur Verwahrung der Anteile anfallen, welche die Wertentwicklung für den Anleger mindern können.

⁸ Berechnet nach BVI-Methode (ohne Ausgabeaufschlag, Ausschüttung sofort wieder angelegt).

Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für die Zukunft.

Ausführliche Informationen finden Sie im aktuellen Halbjahresbericht per 30. September 2012 sowie im Verkaufsprospekt, die Sie kostenlos in Schrift- bzw. Dateiform bei Ihrem Berater oder direkt bei uns erhalten. Zusätzlich können Sie die Unterlagen im Internet unter www.hausinvest.de herunterladen. Diese Broschüre dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung.